Generalversammlung

Mittwoch, 23.08.2023, 20:00 Uhr
Robinsonspielplatz, Landskronstrasse 47
4147 Aesch

BLVSS INFO 2023

#getthenextmtblevel
#allaboutmtbskills
Trailflow MOUNTAIN BIKE

TRAIL CENTER AESCH

BLVSS
Basellandschaftlicher Verein für Sport in der Schule

SVSS · ASEP · ASEF
Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Association suisse d'éducation physique à l'école
Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

Trailcenter Aesch

Dieses Jahr bietet uns der praktische Teil die Möglichkeit, eine neue Sportanlage im unteren Baselbiet kennenzulernen.

Von 18:00 bis 19:30 Uhr erhalten wir unter fachkundiger Leitung von Jonas Mundwiler und Team einen Überblick über die Vielseitigkeit des Trail Centers in Aesch.

Anfänger:innen erhalten eine Einführung, Fortgeschrittene können ihre persönlichen Skills verfeinern.

Tenue

Sportlich bequem.
Bikes und Helme werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

GV

Die GV findet im Anschluss um 20:00 Uhr auf dem Robinsonspielplatz an der Landskronstrasse 47 in 4147 Aesch statt.

Jetzt anmelden (spätestens bis am 18.08.2023)

über die Homepage www.blvss.ch oder:

SWISSLOS
Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland

Übersicht

Traktandenliste für die GV 2023

1. Protokoll …… 2
2. Jahresberichte…….. 3
   a. Präsidentin ……..…… 3
   b. TK-Chefin …… 6
3. Kassa- u. Revisorenbericht…..……..…. 6
4. Mitgliederbeiträge 2021/2022…….…… 6
5. Anträge
   a. des Vorstandes…….……..... 6
   b. der Mitglieder*……..... 6
6. Budget 2023/2024….....……..….... 6
7. Tätigkeitsprogramm…….……..... 7
   a. Ausblick……. 7
   b. Berichte über vergangene Anlässe……. 7
8. Wahlen:
   a. Vorstand..……...……. 11
   b. Revisoren..……...……..…. 11
9. Verschiedenes……..……..…… 11
10. Kommende Tätigkeiten 2023/24……..……. 12
11. Lesenswertes zum Schluss…… 14

*Anträge sind bis zwei Wochen vor der GV schriftlich an die Präsidentin Patricia Birrer zu richten.

1. Protokoll der BLVSS – GV vom 09.09.2022

Zur Feier von 120 Jahren Lehrerturnverein - BLVSS erhielt die GV in diesem Jahr ein grösseres Rahmenprogramm mit sportlichen und kulinarischen Noten. Eine «Einführung ins Rudern» wurde mit dem Ruderclub Blauweiss in Birsfelden geplant. In 2 Gruppen durften 22 Mitglieder ihre koordinativen Fähigkeiten gekoppelt mit Teamfähigkeit in einem Ruderboot testen und gegen Wind und Wellen kämpfen.

An der Bar von Fränky's Tuk Tuk wurde dann mit einem leckeren Apéro auf den BLVSS angestossen.

Patricia Birrer eröffnete als Präsidentin die 41.GV des BLVSS im Clubhaus des Ruderclubs Blauweiss und bestimmte Dani Schenk als Tagespräsidenten.

10 Mitglieder haben sich entschuldigt:

Barbara Meier, Michi Granacher, Fabian Burkhalter, Urban Kessler, Jürg Dietrich, Beni Grossmann, Sonja Kulka, Stefan Winteregg, Annemie Kostezer, Stefan Schraudolf

Beginn der GV: 20.15 Uhr

Das Protokoll der 40. GV vom 26.08.2021 von Daniela Bui wurde ohne Einwände genehmigt und verdankt.

2. Jahresberichte

Die Präsidentin Patricia Birrer las ihren Jahresbericht vor und informierte über die Arbeiten des vergangenen Vereinsjahres.

2a. Jahresbericht BLVSS 2021/2022 der Präsidentin

Mein letzter Jahresbericht endete mit der Hoffnung, dass die Corona-Einschränkungen bald der Vergangenheit angehören würden. Zu unserer aller Erleichterung ging dieser Wunsch in Erfüllung und so konnten wir wieder ein Vereinsjahr mit Planungssicherheit und Vorfreude auf die verschiedenen Anlässe erleben.

Der Vorstand traf sich in zwei Sitzungen und zu einer Online-Besprechung, an denen es hauptsächlich um die Organisation der diversen Events ging:

1. Die DV des SVSS am Samstag, 14. Mai 2022 in Augst
2. Die heutige GV mit Feier anlässlich des 120 Jahr-Jubiläums des LTV-BLVSS am Freitag, 9. September 2022 mit Ruderkurs in Birsfelden
3. Den nächsten Schulsport-FK am Samstag, 5. November 2022 in Oberwil

Zusammen mit Daniela vertrat ich den BLVSS an der DV des SVSS am Samstag, 20. November 2021, in Luzern, welche wegen der Pandemie mehrfach verschoben werden musste und schliesslich doch stattfinden konnte. Dort konnten wir wertvolle Erfahrungen für unsere «eigene» DV sammeln und Kontakte knüpfen.

Als Präsidentin wurde ich eingeladen, am 1. Dezember 2021der Sportpreisverleihung des Kantons BL im KUSPO Münchenstein beizuwohnen. Es ist immer ein sehr feierlicher und toll organisierter Abend mit einer professionellen Show, an dem Beziehungen zu Personen aus Politik, Bildung und Sport gepflegt werden können.

Ein weiterer wertvoller Austausch an Informationen aus dem ZV des SVSS und den Kantonalverbänden ist die alljährliche Regionalkonferenz des SVSS. Statt nach Luzern oder Zürich reisen zu müssen, wurde diese am 23. März 2022 online mit allen Vertreter:innen der Kantone durchgeführt und in dieser Form sehr geschätzt.

Mit der Organisation der diesjährigen DV des SVSS ist es uns gelungen, an einem wunderschönen Ort ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu bieten. Wir durften unzählige positive Rückmeldungen und Danksagungen entgegennehmen.

Die Verabschiedung von Ruedi Schmid, der den SVSS 14 Jahre lang als Zentralpräsident in fachlich versierter und zugleich menschlicher Art geführt hatte, wurde durch die vielen persönlichen Videobotschaften an ihn zum emotionalen Höhepunkt. Erstmalig in der Geschichte des SVSS wurde in der Folge ein Co-Präsidium gewählt. Mit Barbara Egger und Jonathan Badan stehen zwei sehr kompetente und engagierte ZV-Mitglieder an der Spitze unseres Dachverbandes. Mit der Kombination aus Romandie und Deutschschweiz soll der Zusammenhalt innerhalb der Verbände noch mehr gestärkt werden.

Das Jahr 2022 ist ein besonderes Jahr, an dem gleich mehrere mit uns verbundene Institutionen Jubiläen feiern:

1. Die Gymnasien Muttenz und Oberwil feiern in diesem Schuljahr an verschiedenen Anlässen ihr 50-jähriges Bestehen.

2. J&S feiert seine «jung-sportlich-einzigartigen» 50 Jahre am Samstag, 17. September in Form von einem Schnuppersporttag in Liestal und mit einer Jubiläumsfeier im Joggeli.

3. Last but not least: Bereits vor 120 Jahren wurde der Lehrerturnverein BL gegründet. Er verfolgte den Zweck «die körperliche Erziehung der basellandschaftlichen Jugend zu fördern, die berufliche Weiterbildung und die Turnfertigkeit seiner Mitglieder zu heben».

Die Durchsicht der alten Protokolle und Ordner, welche seit Jahren ein bisher unbeachtetes Dasein in meinem Estrich fristeten, ergab einige interessante und z.T. sehr amüsante Einblicke:

- Von 1948-1963 war Emil Lutz Präsident des LTV und kurz vor seiner Pensionierung mein Turnlehrer am PG Burg in Liestal.

- 1976 spaltete sich eine separate Gruppe ab und gründete den Basellandschaftlichen Diplomturnlehrerverband, der im Jahre 1981 schon wieder aufgelöst wurde und in den vom LTV in BLVTS (BL Verein für Turnen und Sport in der Schule) umgewandelten Verein integriert wurde.

- Ab 1988 stand Dani Schenk während 14 Jahren dem Verein vor und hat es wohl wegen seiner eigenen Sprachaffinität nicht geschafft, eine GV unter einer Stunde zu leiten.

- Seit 2003 ist der ursprünglich sehr männliche und militärisch orientierte Verband als BLVSS (Basellandschaftlicher Verband für Sport in der Schule) unter weiblicher Leitung. Nach Monika Rohner, die den Verein mit viel Erfahrung und Engagement zum Sport während 10 Jahren geprägt hat, habe ich seit 2014 die schöne und manchmal auch weniger angenehme Aufgabe (v.a. wenn ich wieder vor einem leeren Jahresbericht-Blatt sitze!), unserem gut funktionierenden Verband vorzustehen.

Dass wir alle unsere Aufgaben im Vorstand so reibungslos erfüllen können, ist keine Selbstverständlichkeit und beruht auf dem gegenseitigen Vertrauen und der Freundschaft, die uns verbindet. Mein Dank geht deshalb an Adi, der unsere Anliegen an den monatlichen LVB-Sitzungen vertritt, wie es kein anderer könnte. An Daniela, die als Mit-Organisatorin der DV und des alljährlichen Curling-Turniers einen grossen Beitrag an den Erfolg unserer Anlässe leistet. An Boogy, der nicht ganz freiwillig, aber sehr gewissenhaft und souverän unsere Finanzen im Griff hat und an Irina, die unserem Info-Bulletin ein attraktiveres Aussehen verpasst hat und, ebenso wie Boogy, als Mitglied der kantonalen Sportkommission Einfluss auf sie nimmt.

Zum Abschluss meines Jahresberichts lese ich euch das Gedicht von K. Loeliger mit dem Titel «Turnstunde» vor, welches ich im Protokollbuch des LTV gefunden habe und das bereits an der Jahresversammlung von 1954 vorgetragen wurde:

Uf em Schuelplatz- irgend neume-
Turne d'Chinder, wie sichs ghört;
Und i ha ne Rüngli zuegluegt,
Aber öbbis het mi gstört.

D'Buebe träge churzi Hösli,
D'Meitli hei nit vill mehr a.
He, es isch jo ganz begrifflig,
D'Sunne präglet, was si cha.

Aber jeeregott, dr Lehrer
Stoht im diggschte Chüttel do,
Drunder treit der no ne Schilee
Gsterggte Chrage sowieso.

Und er jagt die Chinder umme,
Bis sie schwitze wien e Bär;
Denn dr Lehrer dänggt, die selles
Gwüs nit besser ha as är!

September 2022, Patricia Birrer, Präsidentin BLVSS

2b. TK-Jahresbericht 2021/2022

Berichte über das Wingfoil – Wochenende, den Schulsport FK, das 12. Curlingturnier und das erste Shuffleboardturnier sind im BLVSS Infoblatt abgedruckt. Patricia verweist auf das Infoheft und der TK Bericht wird auf diese Weise per Akklamation angenommen!

August 2022/ Patricia Birrer

Der TK Bericht wird per Akklamation genehmigt!

3. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassa- und Revisorenbericht wurde genehmigt und verdankt. Enrico Pertinez an Stelle von Julia Freiermuth und Dani Schenk haben die Rechnungen geprüft und die Kasse revidiert. Das Vereinsjahr endete mit einem kleinen Defizit von -36.65 Franken.

4. Mitgliederbeiträge 2022/2023

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei 65.- Franken.
50.- Franken SVSS und 15.- Franken BLVSS Beiträge.

5. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. Budget 2022/2023

Das Budget 2022/2023 wurde genehmigt und die Arbeit von Boogy verdankt. Für das neue Vereinsjahr wird ein Minus von -363.25.- Franken budgetiert.

7. Tätigkeitsprogramm

Patricia stellte die geplanten Events vor und verweist auf das Info 22: Applaus für Irina und das neu gestaltete Infoheft!

7a. Ausblick

- **5.11.2022 Polysportiver Schulsport FK** in Oberwil mit den Themen «Geräteturnen» mit Grégoire Schuwey und «Burner Games» mit Muriel Sutter.
- **11.11.22 13. Curlingturnier** in Arlesheim
- Im **Feb/März** steht der **4.Eishockeyplausch** in Sissach in Planung. Das genaue Datum wird kurzfristig bekannt gegeben.
- **2. Shuffleboard Turnier** wird im **März/April 23** geplant

7b. Berichte über vergangene Anlässe

1 GV

Anlässlich des 120 Jahr Jubiläums setzten wir uns zum Ziel, die GV etwas einladender und festlicher zu gestalten.

Gestartet sind wir mit einer Einführung in den Rudersport. Professionell angeleitet von Mitgliedern des Rudercubs Blauweiss Basel, durften wir verteilt auf mehrere Vierer auf den Rhein. Der angestrebte Gleichschlag blieb zwar häufig noch aus – dennoch schien die grosse Mehrheit Spass zu haben.

Die eigentliche GV hielten wir bewusst kurz, um dem geselligen Teil bei feinster Pizza und anderen Leckereien genügend Raum zu geben.

1 "MF Schulsport" Organisiert durch den BLVSS in Zusammenarbeit mit dem Sportamt BL

Das Modul Fortbildung Schulsport fand auch 2022 am ersten Samstag im November statt. Wie bereits im Vorfeld kommuniziert, war es unser Ziel, den BLVSS Kurs im Wechsel mit dem Schulkongress "Bewegung und Sport" in Magglingen anbieten zu können. Dieser wird in den ungeraden Jahren durchgeführt.

Gastrecht bot uns dieses Jahr das Gymnasium Oberwil, wo uns Daniela und Vince in "ihrer" Halle herzlich willkommen geheissen haben.

Den Vormittag zum Thema Geräteturnen und Akrobatik bestritten wir unter Anleitung von Greg Schuwey. Er brachte uns das "Rädli" mit einem von herkömmlichen Leistungskriterienlosgelösten Ansatz bei und machte einen kurzen Exkurs in die Kunst des Capoeiras. Es folgten ein "Kopf-unten-Festival" und diverse Gruppenaufgaben zur Akrobatik. Ausgerüstet mit diesem Ideenfächer werden hoffentlich künftig einige Inhalte neu vermittelt.

Der Theorieteil nach der Mittagspause (wo wir in der Mensa fein verköstigt wurden!) konnte relativ kurzgehalten werden, da Cindy Soler vom Sportamt BL die meisten Neuerungen bereits letztes Jahr kommuniziert hatte.

Am Nachmittag stand Muriel Sutter mit ihren "Burner Games" im Zentrum. Viel Bewegung, viel Action und vor allem auch viele Emotionen begleiteten das Feuerwerk an Spielen! Der Einsatz (oder Ehrgeiz?) einiger Teilnehmenden war kaum zu bändigen und so endete der Tag mit zufriedenen und erschöpften Gesichtern. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. (Nov. 22 / Irina Gamper)

2 BLVSS-Curling-Turnier

Der BLVSS startet seinen Winter jeweils in der Halle! Mitte November nahmen gut 20 Sportlehrer:innen und Gäste die Gelegenheit wahr, sich am traditionellen Curlingturnier in geselliger Runde zu treffen. Der Organisatorin Daniela Bui sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Es wurde gerutscht, gepunktet, geplaudert, gelacht und anschliessend ans Turnier wurde auch noch fein gegessen. Daniel Schenk offerierte allen zu seinem letzten Curlingturnier in seiner BLVSS Karriere einen liebevoll zubereiteten Apéro. Unser Frisch-Pensionierter hat tatsächlich keines der 11 Curlingturniere vom Verband ausgelassen!

Dank den ausgefeilten Curlingkompetenzen von Patricia, Adi und Stifi hat diese Mannschaft kein Spiel verloren und sie haben somit Barbara, die vierte in diesem Team und Shuffleboardgewinnerin zur Seriensiegerin des BLVSS Jahres 2022 gemacht. „Guet Schpiel – guet Schtei – guet Glück!“

(Nov. 22 / Barbara Meyer)

8. Wahlen

a) Vorstand

Der Vorstand wurde unter der Leitung des Tagespräsidenten Dani Schenk per Akklamation wiedergewählt.

b) Revisoren

Als Revisor:innen wurden Julia Freiermuth und Enrico Pertinez bestätigt und Christine Riva wurde als Ersatz notiert. Herzlichen Dank!

c) Delegierte

Dank an die 7 Delegierten, die jeweils den BLVSS vertreten:

Heinz Altwegg, Chris Rempfler, Patrick Bänteli, Nicole Grünig, Barbara Meyer Vincent Hughes und Julia Freiermuth

9. Verschiedenes

Adi Marbacher berichtete kurz aus dem **LVB** und Cindy aus dem **Sportamt.**

Zum 50. Geburtstag von J+S gibt es im September einen Jubiläumssporttag mit 30 Primarschulen und rund 120 Klassen.

Christoph Wechsler bringt Grüsse aus dem **SVSS** und wünscht dem BLVSS weiterhin viel Schwung bis zum grossen 125 Jahr - Jubiläum.

Anlässlich des 150jährigen Bestehens hat der SVSS einen «Jubifonds» eröffnet. Die Kantonalverbände sollen zu ausserordentlichen Anlässen ermuntert und auch finanziell unterstützt werden.

Spezielle Anlässe, die nicht zu den regelmässigen Aktivitäten gehören, können finanziell unterstützt werden. Jonathan Badan gibt weitere Auskünfte.

Ende der GV: 21:15 Uhr

Im Anschluss sitzen alle Mitglieder gemütlich beisammen und geniessen die feinen Pizzen aus Pippos Pizzatruck.

Für das Protokoll: Daniela Bui

10. Kommende Tätigkeiten 2023/24

1 Generalversammlung in Aesch

Datum	Mittwoch, 23.08.2023
Praxis	Trailflow mit Jonas Mundwiler: Einführung in die MTB Technik resp. Verfeinerung der persönlichen Skills
Ort	Trailcenter, Landskronstrasse in 4147 Aesch
Zeit	18:00 – 19:30 Uhr
Ausrüstung	wer hat, bringt das eigene MTB sowie die Bike Kleidung mit (Helme und Bikes können auch vor Ort ausgeliehen werden.)
GV	20:00 Uhr: Robinsonspielplatz, Landskronstrasse 47 in 4147 Aesch

Während der GV wird ein kleiner Imbiss offeriert!

Anmeldung	bis spätestens 16.08.23 über die Homepage des BLVSS oder über diesen QR Code

2 Schnupperkurs Vertikaltuch

Ort:	Halle 1, Dreifachhalle Hofmatt Gelterkinden
Datum	Samstag, 04. November 2023
Zeit	9.00 – 11.00 Uhr
Teilnehmer	max. 18 Teilnehmer:innen
Inhalt/Ziele	Einführung in das Turnen am Vertikaltuch: Figuren mit einem fixen Knoten, Klettern, Fussknoten, einfache Figuren mit und ohne Partnerhilfe
Voraussetzung	Freude etwas Neues auszuprobieren, auch für Leute mit Höhenangst
Ausrüstung	Hosen ohne Knöpfe oder Reissverschlüsse (Tights), Langarmshirt oder dünner Pulli
Leitung:	Regine Studer-Jordi, Sportlehrerin Sek Gelterkinden
Kosten:	10.- für Nicht-BLVSS- / gratis für BLVSS-Mitglieder
Anmeldung:	Bis 21.10.2023 über www.blvss.ch oder an patricia.birrer@sbl.ch

3 14. BLVSS-Curling-Turnier

Ort	Curlingzentrum Region Basel, 4144 Arlesheim
Datum	Freitag, 24. Nov. 2023 (genaues Datum folgt!)
Inhalt	Freies Spielen im Turniermodus, Vorkenntnisse werden vorausgesetzt
Teilnehmer:innen	max. 24 (Mitglieder haben Vorrang)
Kosten	für BLVSS Mitglieder keine; für Nicht-Mitglieder 20 CHF/Person.
Anmeldung	bis spätestens eine Woche vor dem Turnier über die Homepage des BLVSS oder über den QR Code

Vorschau (Einladungen folgen!)

4 4. Eishockeyplausch mit dem VSS Basel-Stadt im Februar 2024

5 2. Shuffle-Turnier in Sissach im März 2024

6 3. Klettersteig-Event in Engelberg im Juni 2024

11. Lesenswertes zum Schluss

Der Schulsport hat ein Imageproblem

Was soll dieses Fach bringen, und sollte die Note im Zeugnis zählen?

Christoph Krapf (aus NZZ, 11.01.2023)

Felgaufschwung. Stangenklettern und Hindernislauf - das weckt bei vielen Schweizerinnen und Schweizern unliebsame Gedanken an den Sportunterricht. Diese Erinnerungen werden zementiert durch das Bild des tyrannischen Sportlehrers mit Trillerpfeife.

Der war entweder nicht in der Lage, eine Übung selber vorzuzeigen, oder wäre als Feldweibel in einer Rekrutenschule besser aufgehoben gewesen als in der Schulturnhalle. Ehemalige Schüler berichten von Traumata, weil sie beim Fussball oder Volleyball immer als Letzte gewählt wurden; sogar den Begriff Bodyshaming hört man oft im Zusammenhang mit dem Schulsport.

«Diese Demütigungen haben Schülerinnen im Sportunterricht erlebt», «Trauma Schulsport» oder «Was im Schulsport wirklich schiefläuft» - das sind einige von Dutzenden Schlagzeilen, die in den letzten Jahren erschienen sind. Der Sportunterricht hat einen schlechten Ruf. Bilder von unfähigen Sportlehrern oder vom eigenen Scheitern an der Kletterstange haben sich in die Köpfe eingebrannt.

Jonathan Badan weiss um die negative Wahrnehmung seines Fachs. Er ist Sportlehrer an einer Sekundarschule in Freiburg und Co-Präsident des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule. Er sagt, das Bild von bösen Sportlehrern, schlechten Erlebnissen und Schamgefühlen halte sich hartnäckig, sei aber längst überholt. «Diese Zustände existieren in der Schweiz definitiv nicht mehr. Bis die Meinung der Öffentlichkeit korrigiert ist, braucht es viel Zeit», sagt er. Bei den meisten Schülerinnen und Schülern sei das Fach beliebt.

Felgaufschwung im Lehrplan

Badan ist trotz der Kritik überzeugt, dass es Sportunterricht in der Volksschule braucht. «Alle Kinder und Jugendlichen kommen in der Schule in Kontakt mit Sport und Bewegung.

Das kann keine andere Institution leisten» sagt er. Ziel sei es, den Schülerinnen und Schülern eine breite Palette an Sport- und Bewegungsformen zu präsentieren - in der Hoffnung, dass alle etwas finden, was ihnen gefällt und zur Bewegung motiviert.

Der ungeliebte Felgaufschwung findet sich trotzdem immer noch im Lehrplan, ebenso diverse Klettertechniken oder Hindernisläufe - «können eine Folge von Hindernissen ökonomisch überwinden», steht da. Ist der Sportunterricht also doch Schikane und Quälerei?

Christine Lieberherr unterrichtet seit bald dreissig Jahren Sport in der Oberstufe, vor allem die Mädchen. Sie sagt: «Ich will meinen Schülerinnen so viel Freude am Sport und der Bewegung vermitteln, dass diese Freude auch nach der obligatorischen Schulzeit erhalten bleibt.» Sie legt dabei grossen Wert darauf, dass sich die Schülerinnen in ihrem Sportunterricht wohlfühlen.

Die Schülerinnen setzen sich in ihrem Alter stark mit dem eigenen Körper auseinander, schämen sich vielleicht. «Diesem Umstand will ich Rechnung tragen», sagt Lieberherr.

Und: «Ich mache in meinem Unterricht keine Theorieblöcke. Ich gebe aber gerne Tipps, wenn die Schülerinnen für sich trainieren wollen. Mein Hauptziel ist jedoch, dass sich die Klasse so viel wie möglich bewegt.»

Natürlich sei der Sportunterricht manchmal anstrengend, man müsse sich überwinden, auf die Zähne beissen. «Ich bin aber die Erste, die beide Augen zudrückt. Für das Leben einer Schülerin spielt es keine Rolle, ob sie den Felgaufschwung kann oder nicht», sagt Lieberherr. Ihre Schülerinnen sollen zwar

im Sport wie auch in den anderen Fächern etwas lernen. «Wichtig ist aber auch, dass sie lachen und Spass haben.»

Die Oberstufenlehrerin Lieberherr zwingt niemanden zu Übungen, die Angst oder Unwohlsein auslösen. Auch das Wählen von Teams hat sie aus ihrem Unterricht verbannt. «Die Unterrichtsmethoden haben sich geändert», sagt sie.

Die Hauptinhalte bleiben aber Leichtathletik. Geräteturnen, Spiele wie Fussball, Unihockey oder Volleyball und Tanzen. «Das hat sich seit dreissig Jahren nicht verändert.»

Mangelnde Innovationen?

Fehlt dem Schulsport also der Reformwille? Dem widerspricht André Gogoll, der Leiter Sportpädagogik an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen. «Ich staune selber, wie viele neue Unterrichtsformen es gibt», sagt er.

«Schulsport soll in die Bewegungs- und Sportkultur einführen», sagt Go-goll. Das funktioniere am besten, wenn die Schülerinnen und Schüler eine möglichst grosse Anzahl von Sportarten und Bewegungsformen kennenlernten. Gogoll sagt, nebst der Einführung in die Bewegungskultur habe der Sportunterricht ein weiteres Ziel. «Schulsport fördert die Persönlichkeitsentwicklung», sagt er. Damit ist gemeint, dass die Schülerinnen und Schüler in Teams zusammenspielen, sich zu überwinden lernen oder sich an Spielregeln halten.

Die Umsetzung der Lernziele hänge im Schulsport wie in jedem anderen Fach von der Lehrperson ab.

Schwarze Schafe gibt es wie in jedem anderen Beruf auch bei den Sportlehrpersonen», sagt Gogoll. Doch die heutigen Sportlehrerinnen und Sportlehrer seien zeitgemäss und gut ausgebildet, an den Pädagogischen Hochschulen (PH) habe sich in den letzten Jahren viel getan in dieser Hinsicht, auch bei der Weiterbildung.

Nachholbedarf sehen sowohl Lieberherr als auch Gogoll und Badan auf der Primarstufe. «Dort ist der Sport für die Lehrperson ein Fach von vielen, das sie unter einen Hut bringen muss. Die PH haben dieses Problem aber erkannt», sagt Gogoll. Und Badan ergänzt: «Das Primarschulalter ist das «golden age» des Sportunterrichts.» Er meint damit, dass dann die Weichen gestellt werden. «Das Verhältnis von Körperkraft zu Gewicht ist ideal, um rasche Fortschritte bei Koordination und Kraft zu erzielen.» Ausserdem sei die Motivation im Sportunterricht auf der Primarstufe hoch. «Wir wollen, dass jede Schülerin und jeder Schüler irgendwann weiss, wie man sich durch Sport beweglich und gesund halten kann.»

Alibi-Bewertung im Zeugnis

Der Besuch des Sportunterrichts ist für die Schülerinnen und Schüler obligatorisch, doch bei der Benotung hat der Sport nicht den gleichen Stellenwert wie andere Fächer. Während Musik und Bildnerisches Gestalten promotionsrelevant sind, bleibt die Sport-Note für den Übertritt in die nächste Stufe folgenlos, sie ist eine Alibi-Bewertung.

Gogoll und Badan würden diesen Zustand gerne ändern: im Zuge der laufenden Maturareform gibt es Bestrebungen in diese Richtung. «Unser Ziel ist es,

dass der Sport die gleiche Bedeutung erhält wie alle anderen Fächer», sagt der Oberstufenlehrer Badan. Der Stellenwert des Sports in der Gesellschaft ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. In der Studie «Sport Schweiz 2020» gaben lediglich 16 Prozent der Befragten an, gar keinen Sport zu treiben. «Dieser Entwicklung sollten wir auch in der Schule Rechnung tragen», sagt Badan, ergänzt aber auch, dass sich die Lehrpersonen uneinig seien, ob die Sport-Note tatsächlich promotionsrelevant werden soll.

Der Sportpädagoge Gogoll bildet angehende Sportlehrpersonen auch in der Benotung aus. «Ich wünsche mir, dass diese Note irgendwann zählt.» Dies sei noch nicht der Fall, weil Erziehungswissenschafter lange befürchteten, talentierte Sportlerinnen und Sportler müssten gar nichts mehr lernen, um eine gute Note zu erhalten. «Wir müssen nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern vor allem den Lernfortschritt bewerten. Es geht also nicht darum, wie viel die Schüler geschwitzt, sondern wie viel sie gelernt haben», sagt Gogoll.

Eine Stunde pro Tag?

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Kindern und Jugendlichen täglich eine Stunde Bewegung bei mittlerer bis hoher Intensität. So viel bietet die Schule nicht an, der Bund schreibt mindestens drei Lektionen pro Woche in der Primar- und Oberstufe vor.

Der Thurgauer Nationalrat Christian Lohr (Mitte) wollte das mit einem Postulat aus dem Jahr 2018 ändern und forderte vom Bundesrat, Massnahmen und Initiativen aufzuzeigen, um die Bewegung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, am besten mit einer Stunde Sport pro Tag in der Volksschule. Der Bundesrat sah jedoch keinen unmittelbaren Handlungsbedarf.

Der Sportlehrer Badan wünscht sich in der Schule dennoch mehr Zeit, um die Aktivität der Kinder zu fördern. Diesen Wunsch begründet er mit neuen Erkenntnissen der Bewegungswissenschaft. Erst in den vergangenen zehn Jahren wurde bewiesen, dass der Sport positive Auswirkungen auf die Lernfähigkeit und die Leistungen in anderen Fächern hat.

Diese Erkenntnis streicht auch Gogoll heraus, wenn es um die Zukunft des Sportunterrichts geht. Er arbeitet in Kooperation mit der Universität Zürich und deutschen Hochschulen an einer Studie zu diesem Thema. In dieser Untersuchung geht es darum Spielformen und Übungen zu erarbeiten, die die Aufmerksamkeit und andere kognitive Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler stärken.

Regelmässige Bewegung hilft also auch beim Lernen von Französisch-Wörtern oder physikalischen Lehrsätzen. Badan sagt deshalb, «Wir führen die skandinavischen Länder immer als Musterbeispiele für innovative Reformen an. Warum kann beim Sport in der Schule nicht die Schweiz eine Pionierrolle einnehmen?»

Der BLVSS Vorstand

Präsidentin und TK:
Patricia Birrer
4462 Rickenbach 079 234 61 88 patricia.birrer@sbl.ch

Aktuarin und Mitglied TK:
Daniela Bui
4055 Basel 076 307 59 16 daniela.bui@sbl.ch

Kassier:
Andreas Burgherr
4455 Zunzgen 079 445 13 13 andreas.burgherr@sbl.ch

Vertreter LVB:
Adrian Marbacher
4132 Muttenz 061 311 21 72 adrian.marbacher@sbl.ch

Infoheft:
Irina Gamper
4127 Birsfelden 076 380 03 99 irina.gamper@sbl.ch